Newsletter
Galerie Schrade Karlsruhe

23. März 2012

Ausstellung

Robert Weber
Licht und Schwere
Malerei und Skulpturen

Eröffnung: **Freitag, 30. März 2012, 18.00 Uhr.**

Zur Eröffnung zeigen wir ein 16 minütiges Filmportrait von Sebastian Schrade über den Künstler mit dem Titel *aperto per chi sogna,* anschließend führen Robert Weber und Ewald Schrade in einem Werksgespräch in die Ausstellung ein.

Dauer der Ausstellung: 30. März - 05. Mai 2012

Ausstellungsort:

Galerie Schrade · Karlsruhe

Zirkel 34-38, 76133 Karlsruhe
Tel. 0721 – 15 18 774, Fax 0721 – 15 18 778 Mobil: 0170 - 77 209 10
www.galerie-schrade.de
schrade@galerie-schrade.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11 – 19 Uhr, Samstag 11 – 16 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Kunst,

in unserer nächsten Ausstellung präsentieren wir Robert Weber, den Franz-Joseph-Spiegler Preisträger von 2008.

„Zwei Kräfte herrschen über das Weltall: **Licht und Schwere**." Diesen Satz der französischen Philosophin Simone Weil zitiert Weber im Titel der Ausstellung.

Seine Malerei spannt den Bogen von abstrakter zu figürlicher Darstellung, oft innerhalb eines Gemäldes. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit sind Madonnen und Heilige, die der Künstler mit der Suche nach Wahrheit, Ekstase und Überschreiten von Grenzen assoziiert. Zart, wie hinter einem hauchdünnen Schleier verborgen oder hinter kraftvoll verwischten Farbnuancen werden sie von Robert Weber abgebildet. Parallelen zur Ikonenmalerei, mit der sich der Künstler intensiv auseinandergesetzt hat sind untergründig erkennbar. Die umgekehrte Perspektive der Ikonenmalerei, die einen anderen Raumbegriff als die Zentralperspektive hat und dadurch ihre kontemplative Wirkung entfalten kann, zeigt auch bei seinen Werken ihre Wirkung.

Die Beschäftigung mit der Ikonenmalerei war für Robert Weber bereits vor mehr als zehn Jahren auch der Anlass für erste Versuch der Malerei auf Goldgrund.
Den goldenen Hintergrund als traditionelles Stilmittel der mittelalterlichen Tafelmalerei verwendet er in einem verwandelten Kontext. Die Aura als Lichtträger wird durch aufgetragene Farbe noch intensiver, dabei

stehen die akribisch, geometrisch aufgetragenen Metallblättchen in spannungsreichem Kontrast zum expressiven Auftrag von blutroter und auch weißer Farbe.
Im Zentrum der Ausstellung stehen Goldgrundbilder aus dem Zyklus "Les filles du feu - Töchter der Flamme", einer Hommage an Gerard de Nerval.

Robert Weber ist derzeit mit zwei Arbeiten in der bis zum 5. Juni laufenden großen „GOLD"-Ausstellung im Wiener Belvedere vertreten zusammen mit Künstlern wie Stephan Balkenhol, Georg Baselitz, Willi Baumeister, William Blake, James Lee Byars, Sylvie Fleury, Richard Hamilton, Yves Klein, Imi Knoebel, Herbert Mehler, Emil Orlik, Gerhard Richter, Gerwald Rockenschaub, Giandomenico Tiepolo, Victor Vasarely, Andy Warhol und Franz West.

„Kunst", sagt Robert Weber, „ist der Dialog des Betrachters mit dem geschaffenen Bild". In jedem Bild kann eine neue geistige Welt erkundet und immer wieder neu entdeckt werden.

Mit seinen Terracotta-Plastiken "Madonna col Bambino" variiert er vielfältig den klassischen Formenkanon der Maria mit dem Kinde und schafft Figuren, die einerseits voller Dynamik sind und trotzdem sehr meditativ wirken.

Licht und Schwere sind die passenden Metaphern für Robert Webers Werke.

Nach Simone Weil ist das Gebet nichts anderes als Aufmerksamkeit in ihrer reinsten Form.
Man soll nicht versuchen, die Werke, Bilder und Zeichen auszudeuten. Vielmehr kommt es darauf an, sie so lange zu betrachten, „bis das Licht herausbricht."

Über Ihren Besuch würde ich mich sehr freuen.

Ihr Ewald Schrade

Vita Robert Weber

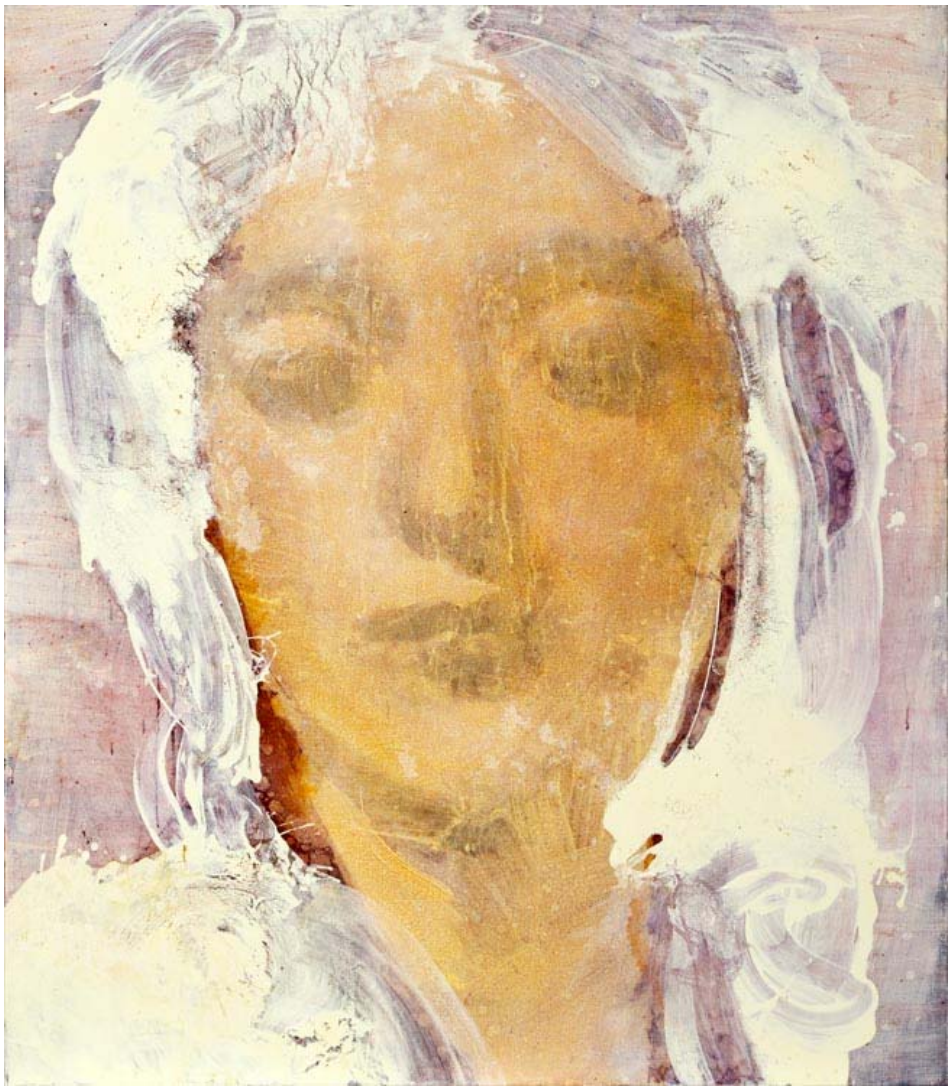
1964 geboren in Jena, lebt und arbeitet in Berlin 1986 - 1993 Studium der Malerei an der Hochschule der Künste Berlin 1993 Meisterschüler bei Prof. Walter Stöhrer 2003 "Le Banquet céleste ", (Altarbild) Emmauskirche, Berlin 2006 Ausführung des Absisfensters der Kirche in Phöben (Derix Glasstudios) 2006 und 2008 Pirosmani Projekt, Georgien 2008 Aufenthalt im Kloster Camaldoli, Italien 2008 "Listros-Projekt", Universität, Addis Abeba, Äthopien 2008 Sommeratelier Schloß Mochental und Franz-Joseph-Spiegler-Preis 2010 Pilgerreise nach Santiago de Compostela 2010 „Beakthrough-Projekt" USA
seit 2011 Mitglied der Berliner Choralschola

Lebt und arbeitet in Berlin

Ausstellungen (Auswahl)

2012
"Gold", Österreichische Galerie Belvedere, Wien, (Österreich), *(Katalog)*
2011
"Aller Zauber liegt im Bild", Museum Würth, Künzelsau, *(Katalog)*
2010 "Glanzwerke - Perspektivwechsel", Atrium DaimlerChrysler (Debis-Haus) und den Arkaden am Potsdamer Platz, Berlin *(Katalog)*
"Breakthrough", First Amedment Center, Nashville, TN, Aspen Institute, Aspen, CO, Pepco's Edison Place Art Gallery, Newseum, Washington, DC, University of Texas San Antonio Art Gallery, San Antonio, TX, 515 North State Street & U.S. Equities Realty, LLC, Chicago, IL, (USA), *(Katalog)*
"MA", Evangelische Akademie Schwanenwerder (EA)
"Tio Ilar 3", Art Cargo, Athen, (Griechenland)

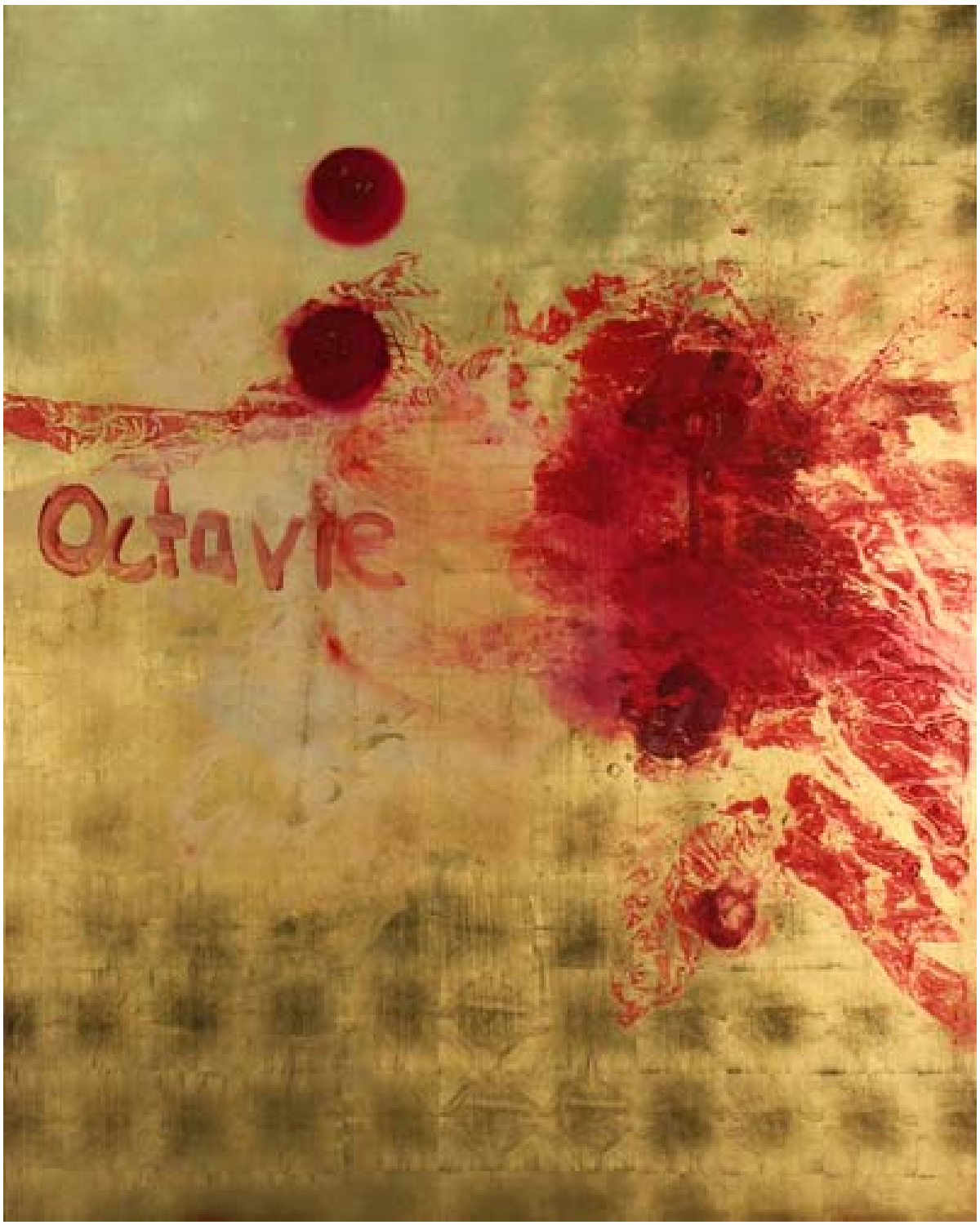
2009
"Im Schatten der Heiligen", Ausstellung im Rahmen der Verleihung des Spiegler Preises, Galerie Schrade, Schloß Mochental , (EA), *(Katalog)*
"Madonna col bambino" Sanlorenzo Arte, contemporary art, Poppi /Arezzo, (Italien) (EA)
2008
"Cantico, Omaggio a San Giovanni dela Croce", Sanlorenzo Arte, contemporary art, Poppi /Arezzo, (Italien) (EA)
"Begegnung mit Pirosmani II" Tblissi Nationalmuseum (Karawanserei),Georgien,), *(Katalog)*
"Quansa", Universität, Addis Abeba, Athopien
2007
Galerie an der Pinakothek der Moderne - Barbara Ruetz, München (EA)
"Ilama de amor viva", art Karlsruhe, Galerie Schloß Mochental, Ewald Schrade (two men show mit Hermann Weber)
2006
"Begegnung mit Pirosmani I", Historisches Museum Tblisi, (Georgien), Nationalmuseum Erewan, (Armenien), *(Katalog)*
"M'illumino d'immenso", SanlorenzoArte, Poppi/Arezzo (Italien) EA und Galerie Schrade, Schloß Mochental EA
"Senza Misura", Kunsthalle Vierseithof, Luckenwalde (mit McLovla) EA, *(Katalog)*
2005
"Diptyque", Essai sur la vie terrestre et l'éternité bienheureuse (Versuch über das irdische Leben und die glückselige Ewigkeit) Das andere Altarbild, St. Matthäus im Kulturforum, Berlin
"San Lorenzo u. a. ", Haus der Commerzbank am Pariser Platz, Berlin, (EA)
"Magie des Lichtes", Internationales Forum, Berlin
2004
"Opendoors-Openeyes", Bordeaux, Frankreich*, (Katalog)*
2003
Silence" (Asymmetrie der Wahrscheinlichkeit), DRFZ und Max-Planck-Institut, Berlin (EA)
"Fleisch von meinem Fleisch", Stiftung St. Matthäus, Berlin (EA)
"Licht und Schwere", Katholische Akademie, Kardinal-von-Galen-Haus, Cloppenburg-Stapelfeld (EA), *(Katalog)*
"Art.fair", Köln, (Galerie Cornelissen)
"Der Augenblick ist Ewigkeit", Kunsthalle "Villa Kobe, Halle/Saale
"Susanna", Galerie Peters-Barenbrock, Berlin, mit McLovla (EA)
2002
Galerie Rolinck, Steinfurt (EA)
"Martyrium der Luzidität", Schering Kunstverein, Berlin (EA)
"LifeSciences-Kunst-Medien", mit L. Bec, Zentrum für Literaturforschung Berlin, Vortrag und Ausstellung im Museum für Gegenwartskunst, Hamburger Bahnhof, Berlin (EA)
"Blut des Himmels", Galerie Cornelissen, Wiesbaden (EA)
"Anatomie der Ekstase", Kulturspeicher, Oldenburg (EA)
"Köpfe und Portraits", Galerie Schrade, Schloß Mochental
2001
"convergence", Goethe Institut, Washington, USA
"exvoto", Kunstraum Linienstrasse, Berlin (EA)
"Hermeneutik der Tränen", Kunstverein Genthiner Elf, Berlin (EA)
"Von Tränen und von Heiligen", Galerie Peters-Barenbrock, Ahrenshoop (EA)
"convergence", Hackesche Höfe, Kleiner Festsaal, Berlin *(Katalog)*
art frankfurt, mit Jörg Lohse, Galerie Peters-Barenbrock (EA)
kunst köln, one person show, Galerie Peters-Barenbrock (EA)
"Between earth and heaven", Museum of Modern Art, Oostende, (Belgien) *(Katalog)*
2000
ART COLOGNE, mit Chen Yun Wang und Elvira Bach, Galerie Peters-Barenbrock, *(Prospekt)*, *(Katalog)*
Köpfe", Sammlung Deutsche Telekom, Frankfurt/Main, *(Katalog)*
1999
Mundi Spes", Galerie Peters-Barenbrock, Berlin (EA)
"Holidays in Paradise", Galerie Michael Schultz, Berlin
"Devotion", Hommage à Simon Weil, Kunstverein Genthiner Elf, Berlin (EA), *(Katalog)*



Maria (Assunta), 2011
Öl auf Leinwand,
150 x 130 cm

Madonna col bambino
(verschiedene Madonnen)
2008 – 2010, Terracotta

Sereno. Hommage à Guiseppe Ungaretti, 2007/ 2012
Malerei auf Goldgrund auf Holz,
130 x 105 cm



Octavie, 2011
Malerei auf Goldgrund auf Holz,
175 x 140 cm

Why should I buy a bed when all that I want is sleep?
Hommage à Robert Lax
2009, Öl auf Leinwand,
190 cm x 150 cm